

STADTVERWALTUNG APOLDA

Der Bürgermeister

Pressemitteilung

03-12/2012



Winterarbeit im Kommunalwald

Der Kommunalwald der Stadt Apolda wird nach modernen Waldbaugrundsätzen gepflegt und bewirtschaftet. Dazu zählen die Ungleichaltrigkeit und Stufigkeit der Waldstrukturen, der Schutz von Wald und Waldboden und die Vorrangigkeit der natürlichen Waldverjüngung.

Mit fachlicher Unterstützung des Revierleiters Wolfgang Grade vom Forstamt Bad Berka werden jährlich in bestimmten Waldparzellen zu fällende Bäume gezielt ausgesucht und markiert. In diesem Jahr werden die Stämme der gefällten Bäume erstmalig mit Hilfe von Pferden aus den Beständen gezogen, um eine möglichst Boden schonende Holzrückung durchzuführen. Der darauf spezialisierte Reiterhof und Grünflächenpflegebetrieb Peter Melchert aus Weimar hatte die dafür geeigneten Pferde im Einsatz. Im Bild zu sehen sind Revierleiter Wolfgang Grade, Peter Melchert und das stattliche Rückepferd, ein Österreichisches Kaltblut der Rasse Noriker. Der Betrieb von Herrn Melchert züchtet die Pferde auch selbst und bildet sie aus.

Die Deklaration "Biologische Vielfalt in Kommunen", die auch die Stadt Apolda unterzeichnet hat, beinhaltet u.a. einen Abschnitt, der die nachhaltige Nutzung von Kommunalwald in Form naturnaher Waldbewirtschaftung vorsieht.

An dieser Stelle muss allerdings auch darauf hingewiesen werden, dass Ablagerungen jeder Art, z.B. von Grünschnitt privater Grundstücke, illegal sind. Die Anlieger, vor allem am Ortsrand von Schöten, die sich bisher über diese Grenze hinweggesetzt haben, werden aufgefordert, dies zukünftig zu unterlassen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Stadtökologen Hubert Müller, Tel. 03644 650-274.

Apolda, 11 Dezember 2012

gez. Rüdiger Eisenbrand
Bürgermeister